

18m Galerie für Zahlenwerte

Julie August Akazienstr. 30 10823 Berlin
030 88 70 29 04 oder 0163 88 70 29 0
look@18m-galerie.de www.18m-galerie.de

Einladung zur Ausstellung # 12 – mit der herzlichen Bitte um Ankündigung

18. Juni 07, 18h:

Einbahnstraße – One Way

18. Juni – 10. September 2007

Eine Rauminstallation von **Rob Osborne** und **Gabriela Schutz**



Im urbanen Umfeld wird das Auge von Schildern und Wegweisern gelenkt. Man findet sich wieder in einem Netz von Elementen, die unsere Wege dirigieren und kontrollieren. Rob Osborne und Gabriela Schutz arbeiten mit eben diesen Zeichen, die einerseits eine Fülle von Bedeutungen generieren, gleichzeitig aber Anspruch auf Eindeutigkeit und Allgemeingültigkeit erheben.

In seinen Installationen zeigt **Rob Osborne** (in London geboren, seit kurzem mit Wohnsitz in Berlin), auf welche Art wir von dem Zeichen »Pfeil« geführt werden. Mit Linien aus Gaffer-Tape dringt er in den architektonischen Raum ein und kreiert zwei- und dreidimensionale Vernetzungen, die aus horizontalen und vertikalen Strukturen bestehen. Die fertigen Arbeiten ergeben die überzeugende Illusion eines grafischen Labyrinths, das den Betrachter leitet / verleitet. Osborne ist an den alltäglichen Routinen und Aktionen des Menschen interessiert und versucht, die Wahrnehmung des Betrachters zu lenken.

Gabriela Schutz' thematische Schwerpunkte sind das suburbane Umfeld und Orte des Massenkonsums. In ihren großformatigen Bleistiftzeichnungen erschafft die in Israel geborene und in London lebende Künstlerin endlos erscheinende Landschaften, ausgehend von Luftansichten, die an die Perspektive von Überwachungskameras erinnern. In ihren neueren Arbeiten sind Einkaufszentren zu sehen, die bloße architektonische Strukturen sind – die Protagonisten, sprich: Konsumenten fehlen vollständig, womit Schutz auf die Widersprüchlichkeit des kapitalistischen Systems hinweist, das Individualismus verspricht und Massenware anbietet. Die leisen Unstimmigkeiten, die in ihren akribischen Zeichnungen durchscheinen, symbolisieren dabei auch die Zerbrechlichkeit des vermeintlich so stabilen Systems.

Die von **Lisa Bosse** kuratierte Ausstellung ist Teil des Projektes **Three Storeys**: eine Serie von Ausstellungen, die das Interesse an der Ausstellung von Kunst außerhalb des traditionellen Galerieraumes oder Museums beschreibt. In privaten Wohnungen und Häusern, die zum Teil als Galerie umfunktionierte sind, werden internationale Künstlerpositionen gezeigt. *Cut & Paste* bei Wings Projects Art Space in Genf folgt nun *One Way / Einbahnstrasse* bei 18m, Berlin. Eine dritte Station ist in Planung.

Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung. Printfähige Bilder können auf Anfrage auf CD oder per e-mail verschickt werden. Wir freuen uns auf Ihr Interesse – und auf Ihr Kommen ?!

Lisa Bosse / Julie August

Geöffnet: 18.6, 18.7. und 10.9. ab 18h & (gern!) nach Vereinbarung (Tel/mail). Am 18. August ist Sommerpause.